

Landkreis warnt



Die zunehmende Zahl der positiven PCR-Tests veranlasst den Landkreis Rosenheim, Empfehlungen für die Bürgerinnen und Bürger auszusprechen. Bindende Vorgaben sind dies nicht, da die kritische Grenze von 50 positiven Testergebnissen auf 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen aktuell nicht erreicht wird. So rät der Landkreis, den gemeinsamen Aufenthalt im öffentlichen Raum auf Gruppen von bis zu fünf Personen zu beschränken ...

Auch im privaten Bereich sollte die Anzahl von fünf Personen nicht überschritten werden.

Wenn sich Angehörige des eigenen und eines weiteren Haushalts treffen, können es auch mehr als fünf Personen sein.

Bei Veranstaltungen sollte die maximal anwesende Zahl von Personen in geschlossenen Räumen auf 25 und unter freiem Himmel auf 50 beschränkt werden.

Im Landkreis Rosenheim hofft man, dass durch die Empfehlungen und vor allem durch die ergriffenen Hygienemaßnahmen ein weiterer Anstieg der positiven Testergebnisse verhindert werden könne.

Insbesondere schwere Verläufe müssten vermieden werden, heißt es in der heutigen Presseerklärung aus der Behörde. Mit 199 Todesfällen seit dem Ausbruch der Pandemie zählt der Landkreis (ohne die Stadt Rosenheim gerechnet) in ganz Deutschland hier zum mit am stärksten betroffenen Gebiet.

Entscheidend sei, dass es zu keiner Überlastung der Krankenhäuser und speziell dort der Intensivstationen komme.